

# Schrankwand de luxe

Der Kia EV9 bietet viel Platz für Personen und Gepäck. Gleichzeitig kann er große Mengen Strom (schnell) speichern. Wir bitten den Koreaner einfach mal zum Alltagstest.



Fotos: Timo Bürger | Michael Blumenstein (2)

**Der Kia EV9 fällt auf – und zwar überall. Mit seinen Abmessungen rangiert er kurz unter dem Mercedes EQS SUV.**

**Gleich in zweifacher** Hinsicht ist der Kia EV9 ein Lademeister. Es geht viel innen hinein (Personen, Gepäck) und es geht viel Strom in den Akku.

Bemühen wir doch einmal den Thesaurus zum Synonymfinden: Koloss, Gigant, Trumm, Monstrum, Riese. All diese Synonyme treffen auf den Kia EV9 zu. Kein Wunder, immerhin handelt es sich bei dem koreanischen Elektroauto um ein 5,01 Meter langes, 1,98 Meter breites, 1,78 Meter hohes

und 2,7 Tonnen schweres Fahrzeug, das auf der „Electric Global Modular Platform“ basiert und optisch klare Kante zeigt. Verzicht ist nicht angesagt.

## **Er kommt mit Allradantrieb**

In der GT-Line-Variante verfügt das Kia-Flaggschiff über zwei Permanentmagnet-Synchronmotoren – einer an der Vorderachse und einer an der Hin-

terachse. Dadurch bietet das Modell einen elektrischen Allradantrieb. Die beiden Motoren liefern eine Leistung von insgesamt 385 PS und 700 Nm Drehmoment, angemessen für das Kia-Topmodell.

Der EV9 beschleunigt somit in 5,3 Sekunden von null auf 100 Kilometer pro Stunde und die Höchstgeschwindigkeit wird bei 200 km/h elektronisch begrenzt – 20 km/h später als beim VW ID.7 GTX, und das ist die Elektro-



**1** Im Tacho werden alle Infos angezeigt und er lässt sich gut an den eigenen Geschmack anpassen. **2** Geräumige Ablagen gibt es überall. **3 + 5** Die elektrische Sitzverstellung des Beifahrersitzes von hinten ist bei Kia, Hyundai und Genesis in „Chauffeurfahrzeugen“ mit an Bord. Auch die zweite Sitzreihe kann elektrisch justiert werden. **4** Wer unterwegs mal den Wasserkocher anschmeißen will, freut sich über 230-Volt-Strom im Heck. **5** Und wenn die Etappe mal länger als geplant dauert, einfach um- und hinlegen. Da passt jeder rein. **7** Echte Tasten. Eine Freude, diese zu bedienen. **8** In Sechssitzer-Konfiguration bleiben 333 Liter ganz hinten fürs Gepäck. **9** Das Cockpit ist schlicht und funktional.

Sportlimousine von VW. Der Antrieb im Kia sorgt für eine gleichmäßige, kraftvolle Beschleunigung und bietet in nahezu jeder Fahrsituation wirklich reichlich Reserven und ausgezeichnete Traktion. Das Fahrwerk ist auf Komfort abgestimmt, der großzügige Radstand von 3,10 Metern tut sein Übriges zum angenehmen Fahrgefühl – trotz riesiger 21-Zoll-Bereifung.

Dank der guten Isolierung bleiben Fahr- und Windgeräusche weitgehend draußen. Lässig thronen die Insassen auf ihrer erhöhten Sitzposition und genießen erhaben die langen Autobahnetappen. Ein duales Panorama-Glasdach gehört bei der GT-Line

Launch Edition zur Serienausstattung. Es sorgt für ein noch großzügigeres Raumgefühl im gänzlich sehr hochwertig anmutenden Interieur.

### Schnell fahren, schnell laden

Wer schnell fährt, muss allerdings schneller nachladen, klar: Bei Tempo jenseits der 130 Kilometer pro Stunde kann der Stromverbrauch schnell auf mehr als 30 Kilowattstunden pro 100 Kilometer ansteigen, was die Reichweite trotz der großen 99,8 Kilowattstunden-Batterie auf gut 300 Kilometer (bei sommerlichen Temperaturen) reduziert.

Kia gibt den WLTP-Verbrauch mit 22,8 Kilowattstunden pro 100 Kilometer an. Realistisch sind in der Praxis, natürlich temperaturabhängig, zwischen 25 und 30. Eine Wärmepumpe ist serienmäßig integriert.

Dank der 800-Volt-Technik lässt sich der Kia EV9 mit bis zu 210 Kilowatt (theoretisch) schnell aufladen. Ab etwa 60 Prozent Ladezustand aufwärts geht es allerdings nur noch etwa halb so schnell. An einer Wallbox (schnelles AC-Laden mit 22 Kilowatt ist nicht möglich) dauert eine vollständige Aufladung mit dann nur elf Kilowatt von null auf 100 Prozent etwa zehn Stunden und 30 Minuten.



**1** Echte Tasten vereinfachen die Bedienung. Der Gangwahlhebel (in der Unschärfe) ist nicht der Weisheit letzter Schluss. **2** Komfort wird im EV9 großgeschrieben, die Sitze sind nicht nur langstrecken-, sondern auch schlaftauglich. **3** Beim Sechssitzer ist auch die zweite Reihe 1. Klasse. Hier macht das Mitfahren doppelt Spaß. **4** Bei der Ladeleistung sind theoretisch 210 kW am HPC möglich, beim AC-Laden nur magere 11 kW. **5** 21-Zoll-Räder sind beim GT-Line Serie, sonst rollt der EV9 auf 19-Zoll-Reifen.

Apropos Wallbox: Was fehlt? Für ein mehr als fünf Meter langes Fahrzeug ist ein fünf Meter langes AC-Ladekabel schlicht für viele Einsatzzwecke zu kurz, selbst wenn der Ladeanschluss hinten rechts sitzt. Praktisch dagegen ist die serienmäßige Vehicle-to-Load-Funktion (V2L), mit der sich der Akku über eine Steckdose im Gepäckraum als 220-Volt-Stromquelle nutzen lässt. Wie oft das im Alltag genutzt werden wird, lassen wir mal offen – schön, dass es das gibt.

Und obwohl die gefahrene Launch Edition quasi Vollausstattung bietet (viel mehr als die Farbe oder Anhängerkupplung ist nicht mehr wählbar), müssen Halter oder Besitzer tatsächlich noch 259 Euro extra für ein 230-Volt-Ladekabel investieren, falls eine (abgesicherte) Haushaltssteckdose mal die letzte Lademöglichkeit sein sollte.

### Bequemes Gestühl

Im Kia EV9 GT-Line (das ist die Basis für die Launch-Edition) sind vorne serienmäßig elektrisch einstellbare Entspannungssitze („Premium-Relaxation-Sitze“ mit Heizung, Ventilation und

Lordosenstütze) verbaut, die sich bei Park- oder Ladestopps in eine Liegeposition bringen lassen, eine Beinauflage bieten und extrem bequem sind. Ein Fahrersitz mit Massagefunktion und ein Head-up-Display gehören ebenfalls zur Standardausstattung

Lediglich 0,28 beträgt  
erstaunlicherweise der CW-  
Wert der fahrenden  
Schrankwand.

## Kia EV9 GT-Line

**Testwagenpreis** 71.571 €

Zwei E-Motoren | Allrad

283 kW/385 PS | 700 Nm

5,3 s | 200 km/h

**WLTP-Verbrauch** 22,8 kWh

**Reichweite** 505 WLTP-Kilometer

**Akku** 99,8 kWh

**Laden** AC 11 kW | DC 210 kW

**Maße** 5.010 x 1.980 x 1.780 mm

**Kofferraumteil** 333–2.393 Liter

(Frunk: 52 Liter)

**KH 21 | VK 30 | TK 27**

**Wartung** 2 Jahre/30.000 km

**Garantie** 7 Jahre/150.000 km

(Fahrzeug und Batterie)

Alle Preise netto zzgl. Umsatzsteuer

des Kia EV9 GT-Line – nützliche Features für Vielfahrer.

Die GT-Line bietet außerdem adaptive Dual-LED-Scheinwerfer – also auf Deutsch: Matrixlicht. Pro Scheinwerfer stehen ein paar wenige Segmente zur Verfügung. Zusätzlich sind eine Wärmepumpe für die Innenraum-Klimatisierung und bei den Allradversionen ein Fahrwerk mit Niveauregulierung hinten integriert.

## Transporter-Genie beim Laden

Bei voller Nutzung aller Sitze bietet der Kofferraum ein Volumen von 333 Litern. Klappt man die letzte Sitzreihe elektrisch um, stehen bereits 828 Liter Stauraum zur Verfügung. Werden auch die Sitze der mittleren Reihe umgelegt, lässt sich das Ladevolumen beim Sechssitzer auf beeindruckende 2.318 Liter erweitern – Platzangst kommt hier also nicht auf. Praktisch: Die beiden hinteren Sitzreihen lassen sich elektrisch vom Kofferraum aus umlegen. Der beleuchtete Frunk vor-

ne fasst beim Allradler 52 Liter, beim Hecktriebler sind es gar 90.

## Nervige Assistenten

Zur Serienausstattung gehört eine Armada von Assistenten, von denen leider einige nervig sind. Der Aufmerksamkeitswarner meldet sich akustisch oft schon nach nur wenigen Minuten, der „Tempobimmler“ klingelt bereits bei der Überschreitung des Tempolimits um nur einen Kilometer pro Stunde aufdringlich (ja, ist gesetzlich, aber der Ton macht die Musik), beim Einscheren nach dem Überholvorgang meldet sich der Totwinkel-Warner selbst dann, wenn man erst etliche Meter nach dem Überholvorgang mit viel Sicherheitsabstand wieder einschert, der Spurhalteassistent greift arg rüde ins Geschehen ein. Zu allem Überfluss muss man sich umständlich durchs Menü wühlen, um die Systeme vor der Fahrt zu deaktivieren. Diese Bedienungslogik hat Kia einfach nicht gut hinbekommen.

Ein weiteres Highlight der Allradvariante des EV9 ist hingegen seine Anhängelast: Bis zu 2,5 Tonnen darf das

Fahrzeug ziehen. Dazu bietet Kia jede Menge Zubehör an, mit dem sich der Wagen individuell an persönliche Reise- und Freizeitbedürfnisse anpassen lässt. Die Auswahl reicht vom aufblasbaren Stand-up-Paddle-Board über Dachboxen und Fahrradträger für die Anhängerkupplung bis hin zu Trenngittern und Schutzwanne

## Fazit

Der Kia EV9 GT-Line Launch Edition überzeugt als vielseitiges und komfortables Elektro-SUV, das gigantisch viel Platz, hohe Leistung und viel Technik bietet, von der sich einige Assistenzsysteme als aufdringlich erweisen. Der Ladevorgang dürfte noch schneller sein – immerhin ist die 800-Volt-Technik an Bord. Mit seinem kraftvollen Antrieb, der beeindruckenden Anhängelast und dem luxuriösen Innenraum ist er für Langstreckenfahrten gerüstet. In der Stadt sollte man sich seiner Abmessungen gewiss sein. Bleibt noch der Preis: Bei 61.000 Euro geht es los, bei 72.000 Euro endet die Preisliste langsam. Vieles am EV9 ist eben kolossal. *Timo Bürger*



Mit 12,4 Metern ist der Wendekreis für die Fahrzeugdimension erträglich.